



Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden

Konkordat über die Koordination der Konzentration der hochspezialisierten Medizin: Stellungnahme und Zustimmung

Der Regierungsrat erachtet aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und der medizinischen Qualität eine Konzentration der hochspezialisierten Medizin auf wenige Zentren als sinnvoll.

Mit der Verabschiedung eines Konkordats im Vorstand der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) sei eine Einigung über den nun einzuschlagenden Weg erzielt worden. Damit könne ein neues Kapitel bei der Lösung dieser interkantonalen Aufgabe aufgeschlagen werden. Der Regierungsrat zeigt sich darüber erfreut und erwartet, dass die Synergiegewinne auch an die ausserkantonalen Patientinnen und Patienten weitergegeben werden.

Er begrüsst insbesondere die klare Trennung zwischen politischer (Beschlussorgan) und fachlicher Ebene (Fachorgan) mit der entsprechenden Aufgabenzuteilung. Die vorgesehene Zusammensetzung des Beschlussorgans, welche grundsätzlich die Bedeutung der hochspezialisierten Medizin in den Vereinbarungskantonen abbildet, erscheine als nachvollziehbar und richtig.

Der Regierungsrat stimmt dem vorliegenden Vorschlag für ein Konkordat zur Konzentration der hochspezialisierten Medizin – nach vorangegangenem Anhören der kantonsrätlichen Spitalkommission – zu.